

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 563/72B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Frieda B [REDACTED],
[REDACTED] Y [REDACTED] / USA, [REDACTED] West [REDACTED] Street,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED]
[REDACTED]-

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
[REDACTED], [REDACTED]-P[REDACTED]-Str. [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Westenberg, von der Mühlen, Iorn und Dr. Thoma am 17. Oktober 1972

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Zweibrücken vom 1. März 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

Gründe

Der Berufungsrichter hat sich nicht davon überzeugt, daß den in Italien lebenden oder nach Italien geflohenen Juden vom Königreich Italien auf Veranlassung der nationalsozialistischen deutschen Regierung die Freiheit entzogen worden ist. Es handelt sich um eine historische Tatsache, deren Beantwortung dem Revisionsrichter vorbehalten ist. Der Bundesgerichtshof kann daher in dieser Frage auch keine einheitliche Rechtsprechung der Tatgerichte sichern (§ 249 Abs. 2 Nr. 3 BGO).

- 3 -

**Der vermeintliche Aufklärungsmangel rechtfertigt
nicht die Zulassung der Revision (BOH RzW 1967, 378
Nr. 27).**

Mai

von der Mühlen



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)